

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Oliver Krischer, Dr. Bettina Hoffmann, Friedrich Ostendorff, Harald Ebner, Matthias Gastel, Britta Haßelmann, Sylvia Kotting-Uhl, Renate Künast, Steffi Lemke, Markus Tressel und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Nitrat im Grundwasser

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Welche konkreten Grundwasserkörper weisen aktuell nach Auswertung der Bewirtschaftungspläne der Bundesländer durch das Umweltbundesamt eine Nitratbelastung oberhalb des Grenzwertes von 50 mg/l auf (bitte mit Wasserkörperbezeichnung und Wasserkörpername beantworten)?
2. Wie hoch ist die durchschnittliche Nitratbelastung in diesen Grundwasserkörpern (bitte für jeden Grundwasserkörper einzeln bzw. die einzelnen Messstellen auflisten)?
3. In welchem Bundesland liegen diese Grundwasserkörper, und welche horizontale Ausdehnung in Quadratkilometer weisen sie auf?
4. Kann die Bundesregierung im Rahmen dieser Kleinen Anfrage grafische Karten zur Verfügung stellen, bei denen diejenigen Wasserkörper mit überschrittenen Nitrat-Grenzwerten gekennzeichnet sind?
5. Wie stellen sich die Nitratwerte der Wasserkörper mit aktueller Grenzwertüberschreitung bei der vorherigen Auswertung dar (bspw. im Jahr 2011)?
6. Wie viele Quadratkilometer werden nach Kenntnis der Bundesregierung in Deutschland landwirtschaftlich als Äcker und Wiesen genutzt?
7. Welche Auswirkungen hat nach Kenntnis der Bundesregierung eine erhöhte Nitratkonzentration im Grundwasser?
8. Welche Kenntnisse hat die Bundesregierung zu den landwirtschaftlich verursachten Kosten zur Sicherung der Trinkwasserbereitstellung?

Berlin, den 26. Juni 2018

Katrin Göring-Eckardt, Dr. Anton Hofreiter und Fraktion

